

Transportallee gefällt

TLA belohnt Schule nach Ideenwettbewerb

Ursensollen. „Transportallee“ – so lautete der Vorschlag für einen Straßennamen, der nicht nur dem Gemeinderat, sondern vor allem der Geschäftsführung der Firma TLA für die neue Zentrale in Ursensollen ausgesprochen gut gefiel.

Die Idee, dass Ursensollener Schüler einen geeigneten Straßennamen für die neue Firmenzentrale im Gewerbepark finden könnten, war von Geschäftsführer Norbert Luber erstmals beim Spatenstich geäußert worden. Schließlich sollten dafür von dem Unternehmen sogar ein Preis von 500 Euro für die Schule ausgeteilt und die Schüler mit dem besten Vorschlag mit einem Gutschein belohnt werden.

Das ließen sich diese nicht zweimal sagen und zeigten sich als Namens-Paten erfinderisch. Ausgewählt

wurde schließlich der Vorschlag von Jennifer Sander und Christina Graml aus der 8 a. Sie hatten sich zusammengetan, weil sie sich so mehr Erfolg versprachen.

Und in der Tat setzten sie sich mit ihrer „Transportallee“ gegenüber allen anderen durch, sollte doch neben dem Bezug zur Firma durch den Zusatz „Allee“, quasi als Kontrast, eine ruhigere Komponente vermittelt werden, und damit ihrer Meinung nach auch ganz gut passen.

Schulleiter Gerald Haas war erfreut über die Spende, die er für den Kauf von 15 neuen Waveboards investieren konnte. Die sind zur Zeit bei allen Schülern angesagt, weil sie nicht nur im Sportunterricht eingesetzt, sondern auch in den Pausen intensiv in Anspruch genommen werden.